

INVERSE INSTITUTION
Workshop im Projektraum
des Flutgraben e.V.
23. – 27.9.2013

programm@flutgraben.org
www.inverse-institution.org

Inga, Jo, Lydia, Sönke

Vom 23. - 27. September möchten wir mit euch am Flutgraben im Inverse Institution Workshop arbeiten. Wir wollen erproben, veröffentlichen, herausfinden, was sich hinter dem Ansatz der inversen Institution verbirgt. Und wir möchten denjenigen euch zusammen den Fragen zuwenden, die uns allen schon hinter dem wichtig sind. In fünf Tagen mit Bewegung, Frühstück, Inverse-Inputs, Früh-Check-outs, Party und Wahrheitssageerei.

Wir wollen mit euch herausfinden,
– wie wir nachhaltige, selbstorganisierte Strukturen aufbauen können, die uns auch ökonomisch tragen.
– wie wir praktische Solidarität zwischen Institutionen, Kollektiven und Initiativen entwickeln können.
– wie wir uns Care-Arbeit unter, von Künstler_innen und Kollektive/n für selbstorganisierte/n vorstellen können.

– wie wir ein neues künstlerisches Selbstverständnis entwickeln können, dass sich vom erfolgreichen, eigenständigen Einzelkünstler abhebt -- und das bezogen, verbunden und aufmerksam ist.

– welchen Grad an Verknüpfung wir uns zwischen verschiedenen Initiativen, Gruppen, Institutionen, Lesegruppen und Kollektiven wünschen.
Was meint ihr?

– wie es weitergeht, wenn Gruppen, Projekte und Kollektive enden.

– wie wir über Enttäuschungen, die wir in kollektiven Zusammenhängen erleben, hinwegkommen.

SAVE
THE DATE!

tell your comrades

Propose working groups/topics!

limited number of
sleeping places available

bring your friends

Wir werden eine Reihe von Inverse-Inputs vorbereiten, möchten aber an drei Nachmittagen/slots Zeit bieten, in parallelen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen zu arbeiten. Welche Themen wollt ihr vorschlagen, welche sind in eurer Gruppe besonders wichtig? Woran wollt ihr schon längst gearbeitet haben?

Meldet euch bei uns, falls ihr teilnehmen möchtet, oder/und in der Gestaltung des Workshops im Vorfeld mitarbeiten möchtet.

JOIN US!